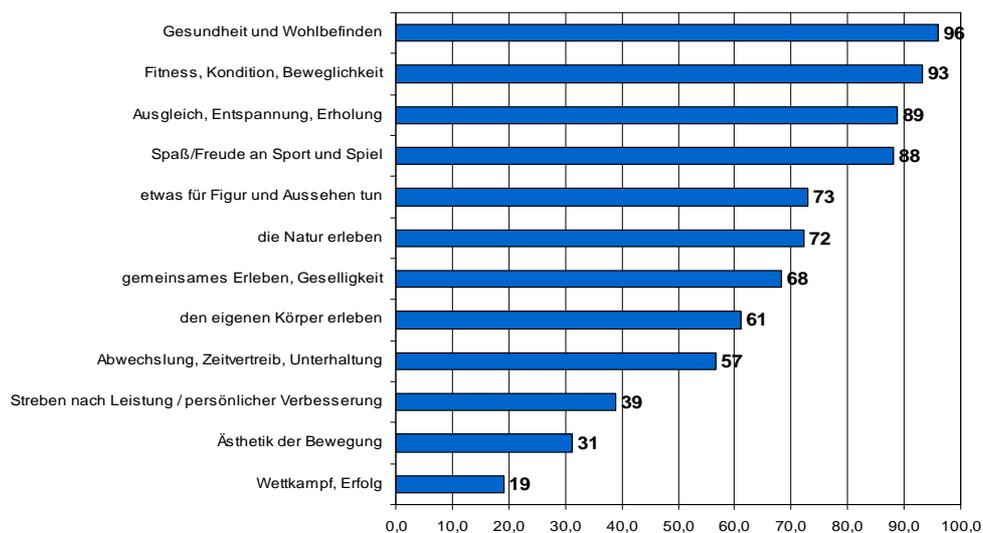


96% aller Menschen, die sich bewegen möchten, geben als Motiv dafür „Gesundheit und Wohlbefinden“ an. Nur 19% fühlen sich durch „Wettkampf und Erfolg“ motiviert und rangieren damit an letzter Stelle der Skala. Was heißt das aber nun für die Sportvereine? Haben sie sich mit dem demographischen Wandel und seinen Begleiterscheinungen bereits auseinander gesetzt und Handlungsstrategien für die Zukunft entwickelt?

Motive für sportliche Aktivität



Quelle: Sportverhaltensstudien ikps (22 Städte)

N=20.596-21.379; Angaben in Prozent
Kumulierte Prozentwerte von „eher wi

Ganz aktuell untermauerte die Auswertung der 4. Welle des Sportentwicklungsberichtes, erstellt von der Deutschen Sporthochschule Köln im Auftrag des DOSB, die derzeitige Situation der Sportvereine, deren Stärken aber auch deren Existenzängste und Nöte.

Mit Unterstützung des Landessportbundes Brandenburg e.V. und des DOSB initiierte der Kreissportbund Havelland e.V. ein Pilotprojekt. Speziell für den Landkreis Havelland und seine Sportvereine wurde eine Sonderauswertung des Sportentwicklungsberichtes durch die Sporthochschule Köln durchgeführt.

Mit den Ergebnissen dieser Auswertung setzte sich die erste regionale Sportkonferenz Havelland-Fläming auseinander. Das gemeinsame Interesse von Sportvereinen, Gemeinden, Landkreisen, Landessportbund, MBSJ und Fachverbänden war groß. 70 Teilnehmer diskutierten über Schwierigkeiten der Vereinsarbeit, die bereits mehr als die Hälfte der Havelländer Vereine als Existenz bedrohend angeben. Viele Ideen wurden gesammelt und erprobte Praxisbeispiele vorgestellt. Jeder Teilnehmer konnte für sich bereits erste Anregungen und Lösungsansätze mit nach Hause nehmen. Alle Beteiligten quittierten mit ihrer Einschätzung den Organisatoren eine hervorragende inhaltsreiche Veranstaltung.

„Wir haben keine fertigen Patentlösungen aber wir können Menschen mit all ihrem Wissen, ihrer Kompetenz und ihrer Erfahrung zusammenbringen und gemeinsame Lösungsansätze entwickeln. Die Umsetzung muss jeder Verein für sich und seine Bedingungen zuschneiden.“ So die Worte der 2. Vorsitzenden des KSB Havelland e.V. Sabine Kosakow-Kutscher. In genau einem Jahr soll es die Fortsetzung der Veranstaltung geben. „Wir wollen sehen, was wir bis dahin schon gemeinsam auf den Weg gebracht haben.“

(SKK)

Regionale Sportkonferenz Havelland-Fläming 19.01.2013 Haage